

## Was ist Notfallseelsorge?

Die Notfallseelsorge ist eine spezialisierte Form der Seelsorge, die sich an Personen richtet, die durch unerwartete, traumatische Ereignisse psychosozial belastet sind. Wir werden von Rettungsdiensten, der Polizei oder der Feuerwehr gerufen, um den Betroffenen in den schlimmsten Momenten ihres Lebens beizustehen: nach erfolglosen Wiederbelebungen, bei plötzlichen Todesfällen, Unfällen, Bränden und so weiter.



### **Alles Handeln der Blaulicht- und Notfalldienste entspringt natürlichem tief-menschlichem Mitgefühl.**

Jeder von uns braucht Beistand und Trost in akut aussichtslosen Not, wenn er sich verlassen und allein fühlt.

Was wir als ehrenamtliche NFS tun, ist etwas normal Mitmenschliches - ein Werk der barmherzigen Nächstenliebe.

**Dieses Anliegen verbindet uns miteinander.**

Wir hier, **jeder von uns**, kann Beistand benötigen, ihn empfangen und selber Trost spenden.

**NFS** ist eine humane, christliche Erfahrung der Mitmenschlichkeit und des barmherzigen Handelns über alle Alter, Kulturen und Religionen hinweg.

Für uns Christen gehören die 7 Werke der Barmherzigkeit Matthäus (Mt 25,34-46) zu den hervorragenden Möglichkeiten unseren christlichen Glauben zu erfüllen (hier: Kranke besuchen; Tote begraben, Trauernde trösten)

**Menschen fühlen sich gehalten und begleitet.**

**Ich gebe viel, und ich bekomme sehr viel zurück.**

## Einige Informationen zur Struktur der NFS-HN

Die ökumenische NFS im Stadt- und Landkreis HN, 3 ev. Kirchenbezirke und unser kath. Dekanat HN-NSU tragen den Dienst.

Dirk Grützmacher (Obersulm) von der ev. Kirche und Franz Sedlak als kath. Beauftragter, sowie 2 weitere Beauftragte der ev. Kirchenbezirke im Landkreis.

sind in der Leitung verantwortlich.

(Der Dienst ist geregelt in den gemeinsamen Leitlinien zur Notfallseelsorge der Diözese Rottenburg Stuttgart und der Erzdiözese Freiburg von 2021)

Der Dienst ist finanziert durch die Kirchen und die Stadt-Landkreise.

Wir zählen zu den **Blaulichtdiensten** mit Polizei, Feuerwehr, DRK, ASB, ua. Wir werden über die ILS (integrierte Leitstelle) 112 alarmiert.

Wir sind ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, unterschiedlicher Berufsgruppen und Alterskohorten.

Wir decken mit unserer Bereitschaftszeiten 7/24 Zeiten ab, an 366 Tagen.

Soweit möglich werden ortsnahe NFS losgeschickt, aber jeder Einzelne entscheidet souverän über seine Einsatzbereitschaft. Man sollte sich präsent und belastbar fühlen.

### **Wir wünschen uns mehr aktive MA, eine größere Mitarbeiterrunde würde alle entlasten.**

Falls sie sich vorstellen könnten, in 2 Einsätze im Monat zu gehen, kommen sie auf uns zu (Franz Sedlak: Dirk Grützmacher) Wir klären mit ihnen zusammen ob\*s passt. Wir reden gerne mit Interessenten/innen wir statten sie aus mit Einsatzkleidung und -Material. Wir bieten notwendige, sinnvolle Ausbildungen und begleiten sie durch kollegiale Supervisionen in ihren Erfahrungen. Bei ersten Einsätzen gehen sie hospitierend mit.

**Falls sie persönlich** an einer Mitarbeit interessiert sind, machen Sie Kontakt mit mir, wir reden, wie es möglich wird.

Die Diözese unterstützt diesen ehrenamtlichen Einsatz mit vier Wochenstunden des Deputats.

Das ist nicht viel und belastet ihr Seelsorge-Team, **aber es ist eine Aufgabe, die wir alle wollen.**

**Wir sind füreinander. da, damit wir für andere hilfreich sein können.**

## **Teamarbeit und Professionalität**

Unsere Arbeit ist ehrenamtlich, aber keineswegs dilettantisch. Wir sind geschulte Mitglieder, die verpflichtend an Teamsupervisionen und Einsatznachbesprechungen teilnehmen. Bei Bedarf können wir auch auf Mitglieder benachbarter Teams zurückgreifen, um sicherzustellen, dass rund um die Uhr Hilfe verfügbar ist.

- Ein Unglück, ein Unfall ein Menschenverlust kann jeden von uns treffen **Ein Tod ist jedem von uns gewiss**. Falls dann jemand für sie da ist, wenn sie verlassen sind und Ihnen Beistand anbietet, ist das ein großes Geschenk und Glück.

Die tragende Gegenwart unseres Glaubens in diesen Situationen der Lebenswende ist eine große Hilfe und sie erfüllt die Hoffnung unserer Mitbürger auf Beistand, wenn gewünscht christlich, in der Not. Not ist überreligiös. Sie macht uns gleich schutzbedürftig...

**Ihre Chancen wachsen, daß Sie selbst in einer Schicksalssituation gehalten und getragen werden, sobald sie selber bereit sind, auch für Ihre Mitmenschen in Ausnahmesituationen bereit zu sein.**

## **Weitere Informationen:**

<https://notfallseelsorge.de/>

<https://www.nfs-hn.de/oekumenische-notfallseelsorge/>

**Kontakten Sie mich**

**Franz Sedlak**

[franz.sedlak@nfs-hn.de](mailto:franz.sedlak@nfs-hn.de)

Tel: 017645933093

## **Konkret:**

### **Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?**

- Du bist beim Eintritt in die Notfallseelsorge **mindestens 25 Jahre und höchstens 62**Jahre alt. Eine aktive Mitarbeit ist in der Regel bis zum 70. Lebensjahr möglich.
- Du befindest dich derzeit nicht in einer **Trauerphase** oder einer akuten **Lebenskrise**
- Du hast einen **PKW** und einen gültigen **Führerschein**
- Du bist kein Mitglied von Scientology oder einer angeschlossenen Organisation
- Du bist bereit, mit Menschen **aller Glaubensrichtungen und sozialen Hintergründen** zusammenzuarbeiten. Dabei musst du vielleicht auch deine persönlichen Interessen und Überzeugungen vorübergehend hintenanstellen.
- Du hast oder machst eine **Ausbildung in seelsorglicher Gesprächsführung**. Wir schicken dich zur **Ausbildung zum Notfallseelsorger** in Fachakademien.
- Wir setzen die **regelmäßige Teilnahme an Gruppenabenden** wie Fortbildungen und kollegiale Supervision(ca. 10/Jahr) voraus.
- Du bist bereit, **dein Handeln zu reflektieren** und die Einsätze nachzubesprechen
- Du hast eine **zeitliche Verfügbarkeit**, die du weitgehend selbst bestimmen kannst. Die Notfallseelsorge ist rund um die Uhr das ganze Jahr über alarmierbar. Du solltest, insbesondere am Anfang, mindestens 10 Einsätze im Jahr übernehmen können.
- Du bist bereit, **Dienstkleidung** zu tragen und dich in die funktionale Einsatzhierarchie einzuordnen.
- Du bist bereit, mit **anderen Hilfsorganisationen zusammenzuarbeiten**. Unsere Einsätze machen wir in der Regel gemeinsam mit Mitarbeitenden der PSNV des DRK im Team.
- Für dich sind **Diskretion und Verschwiegenheit** selbstverständlich.
- Dies sind **Erfahrungen**, die Dich reich machen  
und **persönlich wachsen** lassen.